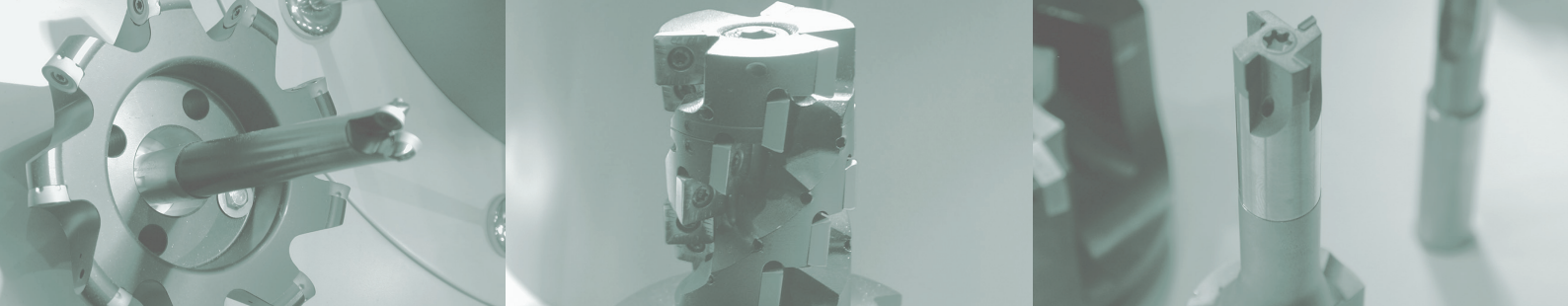




6-Monatsbericht 2017 / 2018



Konzern-Kennzahlen im Überblick (IFRS)

	6 Monate 2017 / 2018 (1.7.17 – 31.12.17)	Vergleichszeitraum (1.7.16 – 31.12.16)
Umsatzerlöse	39.335	33.981
Betriebsergebnis (EBIT)	-173	705
Operatives Ergebnis¹	1.441	416
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-377	497
Konzernergebnis	-642	356
Anzahl Aktien im Berichtszeitraum	4.124.900	4.124.900
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,16	0,09
Eigenkapitalquote in %	50,0	48,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.518	-4.164
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-319	-325
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.213	4.986
Anzahl Mitarbeiter per Ende des Berichtszeitraums (ohne Vorstand)	181	163

Alle Zahlen sind, soweit nichts anders angegeben, in TEUR

¹ EBIT bereinigt um nicht-operative und nicht-liquiditätswirksame Effekte

Finanzkalender 2018

08. Mai 2018	9-Monatsbericht 2017 / 2018
28. September 2018	Geschäftsbericht 2017 / 2018
08. November 2018	3-Monatsbericht 2018 / 2019
05. Dezember 2018	Hauptversammlung

Geschäftsmodell

- KROMI Logistik bietet seinen Kunden der produzierenden Industrie einen maximalen Nutzen durch Technologieberatung, IT-basiertes Werkzeugdatenmanagement und die Vollversorgung (Logistik) über Ausgabeautomaten (KTC's) mit Präzisionswerkzeugen
- Schwerpunkt: Zerspanungswerkzeuge für Metall- und Kunststoffbearbeitung (z. B. Bohrer)
- Sicherung der durchgängigen Werkzeugversorgung (24 Stunden / 7 Tage) beim Kunden
- Optimierung des Werkzeugverbrauchs durch Technologieberatung und Datenmanagement
- KROMI Logistik ist herstellerunabhängig
- Vier Standorte in Deutschland und vier im Ausland (Slowakei, Tschechien, Brasilien, Spanien); zudem in fünf weiteren europäischen Ländern aktiv
- Branchenschwerpunkte aktuell: allgemeiner Maschinenbau, Automobilzulieferer, Luft- und Raumfahrt sowie Schiffsmotorenbau

2 | Vorwort des Vorstands

4 | Konzernzwischenlagebericht

4 | Grundlagen des Konzerns

6 | Wirtschaftsbericht

10 | Nachtragsbericht

12 | Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

13 | Konzernzwischenabschluss

13 | Verkürzte Konzernbilanz

14 | Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

15 | Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

16 | Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

17 | Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

18 | Konzernanhang zum verkürzten Zwischenabschluss

21 | Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Erklärung gemäß § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG)

21 | Prüferische Durchsicht (Angabe nach § 37w Abs. 5 S. 6 WpHG)

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Geschäftsfreunde,

bei KROMI Logistik stehen auch nach den ersten sechs Monaten 2017/2018 alle Zeichen auf Wachstum. KROMI Logistik wächst in allen Bereichen – über alle wesentlichen Industriezweige hinweg, im Inland wie auch im Ausland. Dabei konnten wir weitere Neukunden gewinnen und mit einer Vielzahl unserer Bestandskunden das Geschäft weiter ausbauen. Insgesamt ist es uns gelungen, den Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 16 Prozent auf ein neues Rekordniveau von TEUR 39.335 zu steigern. Damit liegen wir erneut deutlich über dem Marktniveau für Präzisionswerkzeuge bzw. Zerspanungswerkzeuge. Wir werten dies als das Ergebnis unseres Zieles den KROMI Kunden den maximalen Nutzen für ihren geschäftlichen Erfolg mit unserer Technologie-, Daten und Logistikkompetenz in diesem Bereich zu generieren. Regional betrachtet zeigte sich neben einer guten Geschäftsentwicklung in Deutschland und dem europäischen Ausland, wieder einmal insbesondere unsere brasilianische Tochtergesellschaft sehr dynamisch. Angesichts des konjunkturellen Aufschwungs in Brasilien zieht die produzierende Industrie an. Von diesem allgemein günstigen Umfeld sowie der sehr starken Neukundenakquise der Vergangenheit profitiert KROMI Logistik mit mittlerweile drei brasilianischen Standorten und 36 Mitarbeitern außerordentlich. Im Vergleich zum Vorjahr ist es uns gelungen, den Umsatz in der Landeswährung BRL um 61,1 Prozent zu steigern.

Auch unsere Profitabilität entwickelte sich erfreulich. Unsere Rohertragsmarge in den ersten sechs Monaten 2017/2018 betrug 25,1 Prozent und liegt damit unverändert auf einem sehr hohen Niveau. Das operative Ergebnis belief sich auf TEUR 1.441. Im Vorjahr betrug dieses Ergebnis TEUR 416. Einmalige Sondereffekte in der aktuellen Berichtsperiode betrafen nicht liquiditätswirksame Währungseffekte in Brasilien sowie eine nicht liquiditätswirksame Rückstellung im Zusammenhang mit der Amtsniederlegung unseres vormaligen Vorstandsvorsitzenden Jörg Schubert für monatliche Gehaltszahlungen bis Ende 2019. Unter Berücksichtigung dieser Sondereffekte weisen wir ein Betriebsergebnis (EBIT) von TEUR -173 (Vorjahr: TEUR 708) aus.

Insgesamt sind wir mit unserer Geschäftsentwicklung nach den ersten sechs Monaten sehr zufrieden. Wir sehen damit die Basis gelegt, unsere Umsatz- und operativen Ergebniserwartungen für das Geschäftsjahr 2017/2018 erreichen zu können – und dies unabhängig davon, dass unser Großkunde AIRBUS wie erwartet zum Jahresende 2017 den Versorgungsvertrag mit KROMI Logistik beendet hat. Die außerordentlich gute Entwicklung der ersten sechs Monate 2017/2018 sowie zahlreiche, erfolgsversprechende Akquisitionsgespräche bestärkt unsere Annahme, dass immer mehr Unternehmen den Nutzen aus einer Zusammenarbeit mit KROMI Logistik erkennen und schätzen. Auch zukünftig wollen wir die Maximierung des Kundennutzens als unser primäres Ziel konsequent weiterverfolgen. Unter anderem im Bereich von Industrie 4.0 wollen wir unseren Kunden zukünftig zusätzlichen Mehrwert bieten.

Wir haben uns für die Zukunft vorgenommen Führung und Unternehmertum noch nachhaltiger zu leben. Technik und Innovation werden wir zielorientiert zum Nutzen unserer Kunden vorantreiben. In unserer neuen Konstellation freut sich der Vorstand darauf, mit Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten die anstehenden Veränderungsprozesse mit Enthusiasmus neugestalten und umsetzen zu können.

Ihr Vorstandsteam



Bernd Paulini



Uwe Pfeiffer



Axel Schubert

Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

I. Geschäftsmodell des Konzerns

Die KROMI Logistik AG und ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden KROMI Logistik) bieten Unternehmen der produzierenden Industrie ein vollständiges Outsourcing-Konzept für die Versorgung mit Präzisionswerkzeugen, insbesondere mit technisch anspruchsvollen Zerspanungswerkzeugen für die Metall- und Kunststoffbearbeitung. Dabei adressiert KROMI Logistik die gesamte Produktionskette der Unternehmen: Vom klassischen Werkzeughandel mit einer dezentralen Versorgung durch Werkzeugausgabeautomaten beim Kunden, über die Bestandsoptimierung und Lagerverwaltung bis hin zur Verbrauchskontrolle und einer auf Bestands- und Verbrauchsdaten basierenden Optimierung des Werkzeugeinsatzes. Ziel dieser Aktivitäten ist es für die KROMI Kunden einen maximalen Nutzen für ihren Erfolg in diesem Bereich zu generieren.

II. Unternehmensstruktur

Der KROMI-Konzern war zum Stichtag 31. Dezember 2017 an vier Standorten in Deutschland präsent: Neben dem Hauptsitz in Hamburg verfügt der Konzern über Niederlassungen in Magdeburg, Düsseldorf und Stuttgart. Hinzu kommen Tochtergesellschaften in Tschechien, der Slowakei, Spanien und Brasilien. Zusätzlich verfügt KROMI Logistik über Kunden in Dänemark, Polen, Rumänien, Österreich und Frankreich. Alle inländischen- und ausländischen Tochtergesellschaften und Niederlassungen sind reine Serviceeinrichtungen, die ausschließlich für die Werkzeugversorgung und Werkzeugoptimierung beim Kunden zuständig sind. Einzige Ausnahme bildet unsere Tochtergesellschaft in Brasilien.

III. Segmente

Gesellschaftszweck der KROMI Logistik ist der Handel und der Vertrieb von Zerspanungswerkzeugen sowie die damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Eine Segmentierung anhand von Produkten oder Produktgruppen ist aus Sicht des Vorstands angesichts der Homogenität der Produkte nicht sinnvoll. Daher bildet die KROMI Logistik Segmente anhand des Sitzes der Kunden und orientiert sich somit an den relevanten Absatzmärkten. Im Berichtszeitraum wurde zwischen Inland (Deutschland) sowie dem europäischen Ausland und Brasilien unterschieden.

IV. Dienstleistungen

Neben der Versorgung der Kunden sowie der damit verbundenen Bestandsüberwachung und Bestückung von Werkzeugausgabeautomaten, konzentriert sich KROMI Logistik insbesondere auf die Technologieberatung zur Optimierung des Werkzeugeinsatzes und der Prozesse der Kunden. Hier setzt die durch KROMI Logistik erbrachte Engineering-Leistung KEP (KROMI Engineering Process) ein. Durch die Optimierung des Zerspanungsprozesses (KVP – Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) werden für die Kunden permanent Verbesserungspotentiale generiert und somit Einsparungen erzielt.

V. Mitarbeiter

Zum Ende der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2017 / 2018 beschäftigte KROMI Logistik ohne die Vorstandsmitglieder 181 Mitarbeiter (30. Juni 2017: 173). Hierzu zählen auch drei Auszubildende im Groß- und Außenhandel und ein Auszubildender der Zerspanungsmechanik.

VI. Unternehmensstrategie und Ziele

Primäres Ziel der Strategie von KROMI Logistik ist die Steigerung des Kundennutzens. Ein Ergebnis dieser Strategie ist profitables Wachstum und die kontinuierliche Ausweitung der Kundenbasis in bestehenden und neuen Märkten. Bei den Bestandskunden steht die Optimierung und Effizienzsteigerung der Zerspanungsprozesse sowie die Kostenreduzierung in Fertigung und Verwaltung im Vordergrund der Zusammenarbeit mit KROMI Logistik. Die Kundenbindung wird zudem durch Innovationen beim Versorgungskonzept und einer konsequenten Ausrichtung an den Bedürfnissen der Kunden stetig intensiviert.

Neben dem Ausbau des Kernmarktes Deutschland bleibt die Erschließung und weitere Durchdringung neuer Märkte sowie die Akquisition von international operierenden Großzerspanern ein entscheidender Faktor. Zusätzlich werden regelmäßig Chancen eruiert, Bestandskunden an weiteren Standorten zu versorgen.

Darüber hinaus werden sämtliche Auslandsengagements fortlaufend auf ihre Wirtschaftlichkeit hin untersucht, um bei Bedarf auf geänderte Marktbedingungen angemessen reagieren zu können. Damit bleibt gewährleistet, dass Ressourcen dort konzentriert werden, wo sie am effizientesten allokiert werden können.

Wirtschaftsbericht

I. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft befindet sich nach Einschätzung des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) in einem kräftigen Aufschwung. In nahezu allen großen Volkswirtschaften gleichzeitig sei die Konjunktur aufwärtsgerichtet. Die Weltproduktion wird sich demnach 2018 um 3,9 Prozent sowie 2019 um 3,6 Prozent erhöhen. Die wirtschaftliche Expansion im Euroraum wird laut IfW-Ökonomen in diesem Jahr 2,3 Prozent und 2019 rund 2,0 Prozent betragen. In Brasilien sei die Rezession beendet. Für 2018 rechnet das IfW mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,6 Prozent und 2019 mit 2,1 Prozent. Für Deutschland rechnen die Experten mit einem BIP-Zuwachs um 2,6 Prozent für 2018 um 2,3 Prozent für 2019.²

II. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Als herstellernerutraler Spezialist für professionelles Tool Management bietet die KROMI Logistik AG produzierenden Unternehmen im In- und Ausland ein vollständiges Outsourcing der Versorgung mit Präzisionswerkzeugen. Der Schwerpunkt liegt auf technisch anspruchsvollen Zerspanungswerkzeugen für die Metall- und Kunststoffbearbeitung. Zielbranchen der KROMI Logistik AG sind alle Branchen, die eine mechanische Bearbeitung (Zerspanung) bei einem wesentlichen Werkzeugverbrauch aufweisen. Zu diesen Branchen zählen insbesondere der Maschinen- und Anlagenbau inklusive Präzisionswerkzeuge, Automobilzulieferer sowie die Luft- und Raumfahrtindustrie. Damit liefert die wirtschaftliche Lage in diesen Bereichen einen guten Indikator für die Entwicklung der Kundensegmente von KROMI Logistik.

Der Bereich Schiffsmotorenbau ist aufgrund der Größenordnung für KROMI Logistik von untergeordneter Bedeutung.

a. Maschinenbau / Präzisionswerkzeuge

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) berichtet Stand Januar 2018, dass in den ersten elf Monaten 2017 die Produktion im deutschen Maschinenbau ihr Vorjahresniveau nach vorläufigen Berechnungen um 3,0 Prozent übertraf. Dieser Anstieg unterstreiche die im Juni angepasste Produktionsprognose für das Jahr 2017 von real plus 3 Prozent. Für das laufende Jahr 2018 erwarte der VDMA ebenfalls ein Wachstum von 3 Prozent. Eine Entschleunigung bei den Exporten nach China und ein Rückgang bei den Lieferungen ins Vereinigte Königreich sollte 2018 durch ein Plus auf dem heimischen Markt kompensiert werden können. Die Exporte in die EU-Partnerländer (ohne UK) und in die USA dürften ihr jetziges Wachstumstempo in etwa beibehalten.³

² Kieler Institut für Weltwirtschaft – Winterprognose 2017

³ VDMA – Das monatliche VDMA Konjunkturbulletin vom Januar 2018

Für die Präzisionswerkzeuge-Industrie 2017 berichtet der VDMA ein Umsatzplus von 7 Prozent. Wachstumstreiber waren 2017 die Hersteller von Spanntechnik mit einem Umsatzplus von 9 Prozent, gefolgt von den Zerspanwerkzeugproduzenten mit einer 7-prozentigen Steigerung. Der Werkzeugbau erzielte ein Umsatzwachstum von 5 Prozent. Für 2018 erwartet der VDMA für die Präzisionswerkzeuge-Industrie ein 5-prozentiges Wachstum.⁴

b. Automobil- und Automobilzulieferindustrie

Nach Informationen des Verbands der Automobilindustrie (VDA) hat sich der Automobilmarkt 2017 weltweit insgesamt positiv entwickelt. In China legte der Markt erneut zu und schloss das Jahr mit 24,2 Mio. verkauften Pkw ab, 2 Prozent mehr als 2016. In Europa (EU28+EFTA) habe der Automobilabsatz das höchste Niveau seit 2007 erreicht. Auf dem japanischen Pkw-Markt wurden 2017 deutlich mehr Fahrzeuge abgesetzt als im Vorjahr. Der Absatz von Neuwagen stieg um 6 Prozent auf 4,4 Mio. Fahrzeuge. Auch Indien verbuchte ein kräftiges Plus, das Absatzvolumen zog um 9 Prozent an, es wurden 3,2 Mio. Einheiten verkauft. Die Märkte in Brasilien und Russland haben sich im Jahresverlauf ebenfalls mit guten Wachstumsraten zurückgemeldet. Das Marktvolumen in Russland mit 1,6 Mio. verkauften Neufahrzeugen 12 Prozent über dem des Vorjahres. Der brasilianische Light-Vehicle-Markt erreichte im vergangenen Jahr 2,2 Mio. Einheiten, 9 Prozent über Vorjahresniveau. Lediglich die Verkäufe in den USA hätten leicht nachgegeben, lägen aber weiterhin auf einem hohen Niveau. So sei das Volumen des Light-Vehicle-Marktes (Pkw und Light Trucks) im Jahresverlauf 2017 um fast 2 Prozent auf 17,1 Mio. Neufahrzeuge gesunken. In Europa wurden im Gesamtjahr 2017 15,6 Mio. Einheiten verkauft, das sind rund 3 Prozent mehr als im Vorjahr. Für 2018 rechnet der VDA damit, dass der Pkw-Weltmarkt um 1 Prozent auf 86 Millionen Einheiten wachsen wird.⁵

c. Flugzeugbau und Luftverkehr

Die UN-Luftfahrtbehörde IATA zeichnet Stand Dezember 2017 ein positives Bild für die Luftfahrtindustrie. Der Luftverkehr sei für den Handel mit Industrieerzeugnissen von entscheidender Bedeutung, insbesondere für den Handel mit Komponenten, der heute einen großen Teil des grenzüberschreitenden Handels ausmache. Die IATA prognostiziert daher, dass der Wert des internationalen Handels, der 2018 auf dem Luftweg verschifft wird, 6,2 Billionen Dollar betragen wird (+5,2 Prozent gegenüber 2017). Touristen, die 2018 mit dem Flugzeug reisen, werden voraussichtlich 776 Milliarden Dollar ausgeben (+9,2 Prozent gegenüber 2017). 2017 werden die kommerziellen Fluggesellschaften nach Schätzungen der IATA voraussichtlich rund 1.683 neue Flugzeuge ausliefern, was eine beträchtliche Investition der Branche sei. Die Flotte wird 2018 voraussichtlich erneut um über 1.000 Flugzeuge auf über 30.000 Flugzeuge ansteigen. Das Wachstum halte weiter an, da die Märkte stark expandierten und die Aussichten weiterhin positiv seien.⁶

⁴ VDMA – Presseinformation vom 17.01.2018

⁵ VDA – Pressemitteilung vom 17. Januar 2018

⁶ IATA - Airline Industry Economic Performance vom 5. Dezember 2017

III. Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

a. Ertragslage

Im Berichtszeitraum baute die KROMI Logistik AG ihre **Umsätze** um 15,8 Prozent auf TEUR 39.335 aus (Vorjahr: TEUR 33.981). Zur Umsatzsteigerung trugen Zuwächse in allen wesentlichen Branchen bei, wobei sich KROMI Logistik deutlich besser als der Markt entwickelte. Insgesamt profitiert KROMI Logistik auch in der Berichtsperiode 2017 / 2018 von der ausgleichenden Wirkung ihrer gut ausbalancierten und über mehrere Branchen sowie Märkte diversifizierten Kundenstruktur.

Der **Umsatz im Inland** bewegte sich im ersten Halbjahr 2017 / 2018 mit TEUR 23.400 deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (TEUR 20.623). Beeinflusst zeigte sich die Entwicklung durch einen erfolgreichen Ausbau des Bestandskundengeschäfts sowie die gleichzeitige Akquirierung neuer Kunden aus unterschiedlichen Branchen. Außerhalb Deutschlands entwickelte sich das operative Geschäft auch sehr erfreulich: Der **Umsatz im europäischen Ausland** lag mit TEUR 12.246 rund 12,2 Prozent über dem Vorjahresniveau (TEUR 10.954). Der Umsatz der Tochtergesellschaft in **Brasilien** konnte um 53,5 Prozent gesteigert werden und belief sich auf TEUR 3.689 (Vorjahr: TEUR 2.404). Insgesamt setzte sich die positive Geschäftsentwicklung der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2017 / 2018 damit auch im Rest des ersten Halbjahres fort.

Der **Materialaufwand** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 25.406 auf TEUR 29.442. Die **Materialaufwandsquote** stieg im Berichtszeitraum nur leicht auf 74,9 Prozent (Vorjahr: 74,8 Prozent). Die **Rohertragsmarge** (Umsatzerlöse minus Materialaufwand in Verhältnis zum Umsatz in Prozent) lag mit 25,1 Prozent auf dem Vorjahresniveau von 25,2 Prozent und unterstreicht die Attraktivität des Geschäftsmodells der KROMI Logistik.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der **Personalaufwand** von TEUR 5.323 auf TEUR 6.684. Diese Entwicklung ist ganz wesentlich auf einen einmaligen Sondereffekt aus einer nicht liquiditätswirksamen Rückstellung in Höhe von TEUR 1.245 zurückzuführen. Die Rückstellung wurde im Zuge der einvernehmlichen Amtsniederlegung des Vorstandsvorsitzenden Jörg Schubert zum 31. Dezember 2017 gebildet. In gleicher Höhe der gebildeten Rückstellung erspart KROMI Logistik sich jedoch korrespondierende Aufwendungen in den beiden Folgejahren, so dass die Rückstellungsbildung über den gesamten Betrachtungszeitraum bis Ende 2019 in Summe ohne zusätzliche negative Auswirkungen auf das operative Ergebnis der Gesellschaft ist. Um diese Rückstellung bereinigt lag der **Personalaufwand** zum Stichtag bei TEUR 5.439 und damit nur leicht über dem Vorjahr. Die bereinigte **Personalaufwandsquote** betrug 13,8 Prozent und lag damit deutlich unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 15,7 Prozent).

Die **Abschreibungen** erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2017 / 2018 von TEUR 406 im Vorjahr auf TEUR 433. Die effektiven sonstigen **betrieblichen Aufwendungen** lagen mit TEUR 3.356 über dem Vorjahreswert von TEUR 2.612. Hier wirkten sich ebenfalls nicht-liquiditätswirksame Aufwendungen aus Währungseffekten des Brasilianischen Reals gegenüber dem Euro von TEUR 369 aus. Im Vorjahr hatte KROMI Logistik noch einen positiven Effekt aus Währungseffekten in Höhe von TEUR 289 verzeichnet.

Bereinigt um die nicht-operativen und nicht-liquiditätswirksamen Sondereffekte aus der Rückstellung im Zusammenhang mit der Amtsniederlegung von Jörg Schubert sowie den Währungseffekten belief sich das operative Ergebnis auf TEUR 1.441. Unter Berücksichtigung dieser Sondereffekte, verbuchte KROMI im ersten Halbjahr 2017 / 2018 ein Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von TEUR -173 nach TEUR 708 im Vorjahr. Nach Zinsaufwendungen, sonstigen Finanzerträgen sowie zu zahlenden Steuern, die sich am Ergebnis der Einzelgesellschaft orientieren, stand ein bereinigtes Konzernergebnis von TEUR 972 zu Buche (Vorjahr: TEUR 70).

b. Vermögenslage

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 belief sich die Bilanzsumme der KROMI Logistik auf TEUR 49.084 und lag damit leicht unter dem Niveau vom 30. Juni 2017 (TEUR 49.200).

Auf der **Aktivseite** der Bilanz lag das **Anlagevermögen** mit TEUR 6.184 zum 31. Dezember 2017 leicht über dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2016 / 2017 (TEUR 6.156). Im **Umlaufvermögen** erhöhten sich die Vorräte auf TEUR 22.155 (30. Juni 2017: TEUR 21.244). Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betrugen zum 31. Dezember 2017 TEUR 18.999 (30. Juni 2017: 20.320). Die **liquiden Mittel** summierten sich zum 31. Dezember 2017 auf TEUR 661 (30. Juni 2017: TEUR 675).

Die **Passivseite** der Bilanz umfasste am 31. Dezember 2017 einen im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2016 / 2017 leicht verringerten **Eigenkapitalbestand** von TEUR 24.525 (30. Juni 2017: TEUR 24.977). Die **Eigenkapitalquote** verringerte sich von 50,8 Prozent am 30. Juni 2017 auf 50,0 Prozent.

Das **Fremdkapital** der KROMI Logistik erhöhte sich von TEUR 24.223 zum 30. Juni 2017 auf TEUR 24.559. Davon entfielen TEUR 3.365 auf das nahezu unveränderte **langfristige Fremdkapital** (30. Juni 2017: TEUR 3.360) sowie TEUR 21.194 auf das **kurzfristige Fremdkapital** (30. Juni 2017: TEUR 20.863). Der leichte Anstieg des kurzfristigen Fremdkapitals ist auf höhere sonstige Rückstellungen im Zusammenhang mit der Amtsniederlegung von Jörg Schubert zurückzuführen.

c. Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 2.518. Im vorangegangenen Geschäftsjahr waren hier Mittel in Höhe von TEUR -4.164 geflossen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2017 / 2018 TEUR -319 im Vergleich zu TEUR -325 für den Vergleichszeitraum. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei TEUR -2.213 (Vorjahreszeitraum: TEUR 4.986). Der Finanzmittelfonds lag am Ende der Periode bei TEUR 661 (30. Juni 2017: TEUR 675).

Das Working Capital (kurzfristige Vermögenswerte abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals) bildet mit TEUR 21.706 (30. Juni 2017: TEUR 22.181) weiterhin eine starke und stabile Basis für das angestrebte Wachstum des Konzerns.

V. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens

Der Vorstand blickt auf ein sehr zufriedenstellendes erstes Halbjahr 2017/2018 zurück. Sowohl Umsatz als auch das operative Ergebnis hatten sich gegenüber den Vorjahrswerten deutlich verbessert. Die Rohertragsmarge lag mit 25,1 Prozent im avisierten Zielkorridor der KROMI Logistik. KROMI Logistik kann dabei auch weiterhin auf eine stabile Situation der breiten Kundenbasis im In- und Ausland bauen. KROMI Logistik sieht damit die Basis gelegt, um die operativen Ziele für das Geschäftsjahr 2017/2018 zu erreichen – dies unabhängig davon, dass der Großkunde AIRBUS wie erwartet zum Jahresende 2017 den Versorgungsvertrag mit KROMI Logistik beendet hat.

Nachtragsbericht

Am 12. Januar 2018 hat KROMI Logistik darüber informiert, dass der bisherige stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats Herr Ulrich Bellgardt mit sofortiger Wirkung zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt wurde. Den stellvertretenden Vorsitz des Aufsichtsrats übernimmt der bisherige Vorsitzende Herr Jens Große-Allermann.

Darüber hinaus sind nach Ende des Berichtszeitraums keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

I. Prognosebericht

a. Gesamtaussage des Vorstands zur Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2017/2018

Durch bereits getätigte und geplante Investitionen in neue Versorgungskunden und Märkte sowie die solide Bestandskundenbasis sieht der Vorstand die KROMI Logistik für das laufende Geschäftsjahr 2017/2018 gut aufgestellt. KROMI Logistik verfügt über eine gesunde Eigenkapitalbasis, ausreichende Liquiditätsreserven und eine klar fokussierte Unternehmensstrategie.

So plant der Vorstand, das Unternehmen auch in Zukunft weiter zu internationalisieren, Märkte zu konsolidieren und dabei das Geschäftsmodell konsequent weiterzuentwickeln, um zusätzliche Alleinstellungsmerkmale aufzubauen. Das primäre Ziel aller Aktivitäten ist die Maximierung des Kundennutzens. Organisches Wachstum soll vor allem an vorhandenen Standorten erzielt werden, während neue Märkte vornehmlich in Begleitung von Bestandskunden erschlossen werden, um diese dann vor Ort auszubauen. Die sorgfältige Abwägung von Chancen und Risiken wird dabei auch zukünftig eine zentrale Rolle spielen.

b. Erwartete Entwicklung des Marktumfelds

Die Kunden der KROMI Logistik agieren auf weltweiten Wachstumsmärkten. Der allgemeine Maschinenbau, die Automobilzulieferindustrie sowie die Luft- und Raumfahrt stehen für langfristig wachsende Branchen – auch wenn die Zuwachsraten im Zeitverlauf dynamisch schwanken. Für die reifen Volkswirtschaften erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr gute Zuwachsraten, und auch Russland und Brasilien haben ihre Konjunkturtäler durchschritten. Gewisse konjunkturelle und strukturelle Unsicherheiten sehen wir weiterhin in China sowie im Zusammenhang mit immer wieder laut werdenden protektionistisch eingestellten Stimmen. Die Auftragsbücher der deutschen Industrie sind jedoch gut gefüllt. Maschinenbauer und Automobilzulieferer profitieren weltweit von langfristigen globalen Trends wie Energieeffizienz und Klimaschutz sowie der Vernetzung von Produktionsanlagen und -standorten. Insbesondere die Volkswirte des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau sind für 2018 sehr positiv gestimmt und erwarten hohe Umsatzsteigerungen. Die Luftfahrtbranche wächst mit konstant steigenden Passagierzahlen und damit einer wachsenden Nachfrage nach Flugzeugen und ihren Bauteilen.

Vor diesem Hintergrund sieht sich die KROMI Logistik mit ihrer über Sektoren und Länder verteilten Kundenstruktur gut positioniert, um an der langfristig positiven Entwicklung ihrer wichtigsten Zielbranchen teilzuhaben.

c. Erwartete Entwicklung der KROMI Logistik

Für das Geschäftsjahr 2017/2018 geht der Vorstand wie bereits im Vorjahr von einem stabilen Umsatzwachstum im oberen einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr aus. Damit liegt der Plan des Konzerns über der 3 prozentigen Prognose des VDMA für den deutschen Maschinenbau und im Rahmen der Erwartungen für den Teilbereich Präzisionswerkzeuge im Kalenderjahr 2018. Der Vorstand prognostiziert für 2017/2018 eine Rohertragsmarge auf dem Niveau dieses Vorjahres, obwohl sich ein starkes Neugeschäft normalerweise belastend auf die Rohertragsmarge auswirkt. Effizienzsteigerungsmaßnahmen für Lagerbestand, Lagerumschlagshäufigkeit, Debitorenlaufzeit und -höhe sind definiert und werden durchgeführt. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Vorstand daher eine leicht positive Entwicklung für diese unterstützenden Messgrößen. In diesem Zusammenhang erwartet der Vorstand auch beim Betriebsergebnis (EBIT) eine kontinuierliche und deutliche Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr, dies bereinigt um nicht-operative Sondereffekte. Entscheidende Faktoren für die Ergebnisentwicklung werden insbesondere die Konjunktur und damit die Produktionsniveaus der KROMI-Kunden sein.

II. Chancen und Risikobericht

Es gibt keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den im Lagebericht im Konzernjahresabschluss zum 30. Juni 2017 ausführlich dargestellten Angaben zu Chancen und Risiken der KROMI Logistik.

Hamburg, 7. Februar 2018

Vorstand der KROMI Logistik AG



Bernd Paulini



Uwe Pfeiffer



Axel Schubert

Verkürzte Konzernbilanz nach IFRS zum 31. Dezember 2017 und 30. Juni 2017

Aktiva	31.12.17	30.6.17
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	650	555
Sachanlagevermögen	3.416	3.541
Sonstige langfristige Forderungen	1.403	1.338
Latente Steuern	715	722
Langfristiges Vermögen, gesamt	6.184	6.156
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	22.155	21.244
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.999	20.320
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	846	802
Ertragsteueransprüche	239	3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	661	675
Kurzfristiges Vermögen, gesamt	42.900	43.044
Bilanzsumme	49.084	49.200

Passiva	31.12.17	30.6.17
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.125	4.125
Kapitalrücklage	15.999	15.999
Gewinnrücklagen	1.007	1.007
Sonstige Rücklagen	970	780
Konzernbilanzgewinn	2.478	3.116
Auf Anteilseigner entfallendes Eigenkapital	24.579	25.027
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-54	-50
Eigenkapital, gesamt	24.525	24.977
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen	2.394	2.316
Langfristige verzinsliche Darlehen	850	900
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	86	110
Latente Steuern	35	34
Langfristiges Fremdkapital, gesamt	3.365	3.360
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	580	318
Sonstige kurzfristige, verzinsliche Darlehen	10.959	12.908
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.266	5.305
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.389	2.332
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt	21.194	20.863
Fremdkapital gesamt	24.559	24.223
Bilanzsumme	49.084	49.200

Alle Zahlenangaben sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

*Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS
für die Zeit vom 1. Oktober 2017 bis zum 31. Dezember 2017
und vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. Dezember 2016 und
vom 1. Juli 2017 bis zum 31. Dezember 2017 und vom
1. Juli 2016 bis zum 31. Dezember 2016 (ungeprüft)*

	1.10.17 – 31.12.17	1.10.16 – 31.12.16	1.7.17 – 31.12.17	1.7.16 – 31.12.16
Umsatzerlöse	20.174	16.977	39.335	33.981
Sonstige betriebliche Erträge	171	251	407	471
Materialaufwand	15.140	12.692	29.442	25.406
Personalaufwand	3.993	2.708	6.684	5.323
Abschreibungen	250	207	433	406
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.762	1.115	3.356	2.612
Betriebsergebnis	-800	506	-173	705
Finanzaufwand	97	105	214	234
Sonstige Finanzerträge	3	11	10	26
Ergebnis vor Steuern	-894	412	-377	497
Ertragsteuern	-128	65	265	141
Konzernergebnis	-766	347	-642	356
auf Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Konzernergebnis	-762	346	-638	355
nicht beherrschende Anteile	-4	1	-4	1

Ergebnis pro Aktie	1.7.17 – 31.12.17	1.7.16 – 31.12.16
Konzernergebnis	-642	356
Anzahl Aktien im Geschäftsjahr	4.124.900	4.124.900
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in EUR)	-0,16	0,09

Alle Zahlenangaben sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Das verwässerte Ergebnis entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

*Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS
für die Zeit vom 1. Juli 2017 bis 31. Dezember 2017 und
vom 1. Juli 2016 bis 31. Dezember 2016 (ungeprüft)*

	1.7.17 – 31.12.17	1.7.16 – 31.12.16
Konzernergebnis	-642	356
Währungsumrechnung	173	-194
Veränderungen der Cashflow Hedge-Rücklage	17	32
darin enthaltene latente Steuer	-8	-15
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	190	-162
Konzerngesamtergebnis	-452	194
davon entfallen auf Aktionäre der KROMI Aktiengesellschaft	-448	193
nicht beherrschende Gesellschafter	-4	1

Alle Zahlenangaben sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Unterjährige Gutachten zur Neubewertung der Pensionsrückstellung wurden nicht erstellt, die Neubewertung findet am Ende des Geschäftsjahrs statt

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnungen für die Zeit vom 1. Juli 2017 bis 31. Dezember 2017 und vom 1. Juli 2016 bis 31. Dezember 2016

	1.7.17 – 31.12.17	1.7.16 – 31.12.16
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	-642	356
+ Ertragsteueraufwand	265	141
+ Zinsaufwendungen und Zinserträge	205	208
-/+ Abschreibungen / Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	359	406
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-229	-282
-/+ Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.337	-142
-/+ Abnahme/Zunahme der Vorräte	-911	-2.244
-/+ Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.321	-443
-/+ Abnahme/Zunahme anderer Aktiva	-110	832
-/+ Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	960	-2.785
+/- Zunahme/Abnahme anderer Passiva	-37	-211
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.518	-4.164
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-329	-351
+ Einzahlungen aus Zinsen	10	26
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-319	-325
Finanzierungstätigkeit		
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	-1.949	5.270
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten	-50	-50
- Auszahlungen für Zinsen	-214	-234
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-2.213	4.986
Netto zu- / -abnahme der Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente	-14	497
+ Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang	675	1.550
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	661	2.047

Alle Zahlenangaben sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung im Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis 31. Dezember 2017 und vom 1. Juli 2016 bis 31. Dezember 2016

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanz- gewinn	Sonstige Rücklagen	Zwischen- summe	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital
1.7.2016	4.125	15.999	1.007	1.994	437	23.562	-44	23.518
Konzernjahres- überschuss				355		355	1	356
Sonstiges Ergebnis					-162	-162		-162
Konzern- Gesamtergebnis				355	-162	193	1	194
31.12.2016	4.125	15.999	1.007	2.349	275	23.755	-43	23.712
1.7.2017	4.125	15.999	1.007	3.116	780	25.027	-50	24.977
Konzernjahres- überschuss				-638		-638	-4	-642
Sonstiges Ergebnis					190	190		190
Konzern- Gesamtergebnis				-638	190	-448	-4	-452
31.12.2017	4.125	15.999	1.007	2.478	970	24.579	-54	24.525

Alle Zahlenangaben sind, soweit nicht anders angegeben, in TEUR

Konzernanhang zum verkürzten Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2017 nach IFRS (ungeprüft)

1. Einleitung

Die KROMI Logistik AG, im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt, ist in den Bereichen Handel und Vertrieb von Zerspanungswerkzeugen und damit zusammenhängenden Dienstleistungen tätig. Die Gesellschaft konzentriert sich überwiegend auf Kunden im Bereich zerspanende Metallverarbeitung, die einen hohen Bedarf an Werkzeugen haben. Dazu zählen insbesondere Automobilzulieferer, Unternehmen der Luftfahrtindustrie sowie Unternehmen im Bereich des allgemeinen Maschinenbaus.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 22419 Hamburg, Tarpenring 11, Deutschland.

2. Bilanzierung und Bewertung

Der verkürzte Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis 31. Dezember 2017 der KROMI Logistik AG wurde unter Berücksichtigung der nach IFRS geltenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften entwickelt. Der verkürzte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Bei der Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses zum 31. Dezember 2017 wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 30. Juni 2017 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2016 bis zum 30. Juni 2017 vorgenommen worden.

Aus den im Geschäftsjahr 2016 / 2017 erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretations haben sich keine Auswirkungen auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns ergeben. Aufgrund der erstmaligen Anwendung der überarbeiteten Fassung des IAS 1, „Darstellung des Abschlusses“ wurde der Konzernzwischenabschluss um eine Gesamtergebnisrechnung unter Einschluss der bisher ergebnisneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen ergänzt.

Der verkürzte Zwischenabschluss wurde am 7. Februar 2018 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

3. Angaben zur Konzernbilanz

Langfristiges Vermögen, Investitionen

Die sonstigen langfristigen Forderungen beinhalten den Stichtagswert von zur Finanzierung abgegebener Pensionszusagen abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen.

4. Segmentberichterstattung

Die Gesellschaft bildet Segmente anhand der Absatzmärkte. Die Angaben beziehen sich auf die Kundenstandorte Deutschland (Inland), europäisches Ausland und Brasilien als die derzeit belieferten geografischen Märkte der Gesellschaft.

Zu den europäischen Ländern zählen insbesondere Dänemark, Frankreich, Österreich, Polen, die Slowakei, Spanien und Tschechien, die den überwiegenden Anteil an Umsätzen mit europäischen Kunden ausmachen. Die übrigen belieferten Länder (z.B. Rumänien) spielten im abgelaufenen Geschäftsjahr noch eine untergeordnete Rolle. Nahezu alle Umsätze werden in Euro fakturiert, sodass insoweit keine Währungsrisiken zu berichten sind.

Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung liegen die im Konzernzwischenabschluss verwendeten IFRS-Grundsätze zugrunde. Insofern ist die Darstellung von Überleitungsrechnungen nicht erforderlich. Soweit einzelne Posten der Segmentberichterstattung nicht originär ermittelt werden können, hat die Gesellschaft Annahmen für eine Verteilung der wesentlichen Werte auf vernünftiger Grundlage getroffen. Soweit keine plausiblen oder begründeten Annahmen getroffen werden konnten, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem der Realität angenäherten Ergebnis führen würden, wurde von einer Segmentierung des jeweiligen Postens abgesehen und dieser ausschließlich in der Überleitungsrechnung dargestellt.

KROMI Logistik beurteilt die Leistung der Segmente u.a. anhand des Segmentergebnisses. Das Segmentergebnis setzt sich aus den Umsatzerlösen abzüglich des Materialaufwands zusammen. Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden nicht verrechnet. Somit enthält die Segmentberichterstattung lediglich Erlöse und Aufwendungen mit externen Kunden und Lieferanten.

in TEUR	Inland		Ausland EU		Brasilien		Gesamt	
	7 / 17 bis 12 / 17	7 / 16 bis 12 / 16	7 / 17 bis 12 / 17	7 / 16 bis 12 / 16	7 / 17 bis 12 / 17	7 / 16 bis 12 / 16	7 / 17 bis 12 / 17	7 / 16 bis 12 / 16
Umsatzerlöse (mit externen Kunden)	23.400	20.623	12.246	10.954	3.689	2.404	39.335	33.981
abzgl. Materialaufwand	-17.182	-15.129	-9.436	-8.381	-2.824	-1.896	-29.442	-25.406
Segmentergebnis	6.218	5.494	2.811	2.573	865	508	9.894	8.575
zzgl. sonstige betriebliche Erträge							407	471
abzgl. Personalaufwand							-6.684	-5.323
abzgl. Abschreibung							-433	-406
abzgl. sonstige betriebliche Aufwendungen							-3.356	-2.612
abzgl. Finanzergebnis							-204	-208
abzgl. Ertragsteuern							-265	-141
Konzernergebnis							-642	356

5. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich nach dem Stichtag 31. Dezember 2017 bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses keine berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

6. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Wesentliche Änderungen zu bestehenden Haftungsverhältnissen haben sich nicht ergeben.

7. Ergebnis je Aktie, gezahlte Dividenden

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

	1.7. – 31.12.17	1.7. – 31.12.16
Konzernergebnis (in TEUR)	-642	356
Anzahl Aktien im Geschäftsjahr	4.124.900	4.124.900
Ergebnis je Aktie (unverwässert); in TUR	-0,16	0,09

Das verwässerte Ergebnis entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu insgesamt TEUR 2.062 zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Dieses genehmigte Kapital kann in Zukunft zu einem verwässerten Ergebnis je Aktie führen, sobald der Vorstand von der Ermächtigung Gebrauch macht.

Dividenden wurden im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2017 nicht ausgezahlt.

Hamburg, 7. Februar 2018

Vorstand der KROMI Logistik AG



Bernd Paulini



Uwe Pfeiffer



Axel Schubert

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Erklärung gemäß § 37 w Abs. 2 Nr. 3 WpHG)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 7. Februar 2018

KROMI Logistik AG



Bernd Paulini



Uwe Pfeiffer



Axel Schubert

Prüferische Durchsicht (Angabe nach § 37 w Abs. 5 S. 6 WpHG)

Der **Konzernzwischenabschluss** und der Konzernzwischenlagebericht sind weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend nach § 317 HGB geprüft worden.

Impressum

Herausgeber

KROMI Logistik AG
Tarpenring 11
22419 Hamburg
Telefon: 040 / 53 71 51-0
Telefax: 040 / 53 71 51-99
E-Mail: info@kromi.de
Internet: www.kromi.de

Konzept, Text und Design

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 20 58 55-0
Telefax: 0611 / 20 58 55-66
E-Mail: info@cometis.de

Der 6-Monatsbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der KROMI Logistik AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „sollen“, „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die schwierig einzuschätzen sind und außerhalb der Kontrolle der KROMI Logistik AG liegen.

Dazu gehören auch Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung beeinflussen, beispielsweise regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich Annahmen, die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen zugrunde liegen, als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der KROMI Logistik AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die KROMI Logistik AG übernimmt keine Gewähr für den tatsächlichen Eintritt der in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen und Annahmen. Die KROMI Logistik AG übernimmt ferner keine Verpflichtung zur Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse.

KROMI Logistik AG

Tarpenring 11
22419 Hamburg
Deutschland

Tel.: 040 / 53 71 51-0
Fax: 040 / 53 71 51-99